

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/53925/1154403/finanzinvestments-an-kaffeeboersen-treiben-preise> abgerufen werden.

# Deutscher Kaffee-Verband e.V.

## Finanzinvestments an Kaffeebörsen treiben Preise

14.03.2008 - 10:00 Uhr, Deutscher Kaffee-Verband e.V.

Hamburg (ots) - Kaffee ist für viele ein genussvolles Getränk und hat sich in den letzten Jahren zum Lifestyle-Lebensmittel entwickelt. Zunehmend wird Kaffee auch als finanzielles Investment verwendet. Der Einbruch an den Aktienmärkten sowie die Immobilienkrise in den USA haben die ohnehin bereits große globale Nachfrage nach Rohstoffen weiter deutlich verstärkt. Neben Erdöl und Gold hat die Investitionsnachfrage auch Kaffee, Lebensmittel und Biokraftstoffe erfasst.

Kaffee ist das weltweit zweitwichtigste Handelsgut nach Rohöl in Handelswert gemessen. "Aufgrund der anhaltend starken Nachfrage von Investoren und Fonds klettern die Kurse für Rohkaffee seit Monaten an den Börsen in New York und London", erklärt Holger Preibisch, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Kaffeeverbandes in Hamburg. Selbst der deutlich schwächere Dollarkurs kann den Anstieg des Rohkaffeepreises nicht kompensieren. Der Preis für Rohkaffee kletterte, gemessen nach dem Internationalen Preisindex, innerhalb eines Jahres um 33 Prozent (ICO Indicator Price: Monatsdurchschnitt Februar 2007: 104,18 US-Cents; Monatsdurchschnitt Februar 2008: 138,82 US-Cents).

In den letzten sechs Jahren hat sich der Preis für Robusta-Bohnen sogar versechsfacht: Während im Januar 2002 ein Pfund Robusta an der Börse noch mit 17,6 US-Cents notiert war, stieg der Preis im Februar dieses Jahres auf rund 110 US-Cents. Seit Jahren steigt die weltweite Nachfrage, während die ICO (International Coffee Organisation) im laufenden Erntejahr mit einem Ernterückgang von gut sieben Prozent rechnet.

Für die Lebensmittelwirtschaft, die sich an den Börsenkursen orientiert, sind die zunehmenden Finanzinvestments an den Rohstoffbörsen belastend. Der Lebensmittelunternehmer büßt aufgrund vermehrter Finanzinvestments an der Börse Planungssicherheit ein und muss mit steigenden Kosten im Einkauf rechnen.

Den vermehrten Einstieg von Investoren in Kaffee an der Börse bekommt auch der Verbraucher zu spüren: "Letztlich gehen die Finanzinvestments in Lebensmittelrohstoffe immer zu Lasten des Konsumenten, denn dieser muss im Supermarkt für die Lebensmittel dann mehr bezahlen", so Holger Preibisch, Hauptgeschäftsführer vom Deutschen Kaffeeverband.

Pressekontakt:

V.i.S.d.P.:

Deutscher Kaffeeverband e.V.

Holger Preibisch

(Hauptgeschäftsführer)

Pickhuben 4, 20457 Hamburg

Tel. 040 - 366256 Fax 040 - 365414

E-Mail: [info@kaffeeverband.de](mailto:info@kaffeeverband.de)

Originaltext:

Deutscher Kaffee-Verband e.V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/53925/deutscher-kaffee-verband-e-v>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_53925.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_53925.rss2)